



3. Quartal 2018/19

## ZWISCHENMITTEILUNG KONZERN

1. Juli 2018 bis 31. März 2019

## WESENTLICHE KENNZAHLEN

	I.-III. Quartal 2018/19	I.-III. Quartal 2017/18	Veränderung
<b>Absatz 1/1 Flaschen in Tausend</b> (sales quantity)	171.471	170.916	+0,3 %
<b>Nettoumsatzerlöse in TEUR</b> (net sales)	261.820	246.565	+6,2 %
<b>Rohmarge in TEUR</b> (gross margin)	112.331	105.180	+6,8 %
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR</b> (EBITDA)	27.265	27.635	-1,3 %
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR</b> (EBIT)	20.236	20.819	-2,8 %
<b>Ergebnis vor Steuern in TEUR</b> (EBT)	19.158	19.612	-2,3 %
<b>Konzernjahresüberschuss in TEUR</b> (net income before minorities)	14.353	14.596	-1,7 %
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b> (profit per share)	1,18	1,24	-4,8 %
<b>Umsatzrendite<sup>1</sup></b> (profit margin)	5,5 %	5,9 %	-6,8 %
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR</b> (cashflow from operating activities)	21.154	19.160	+10,4 %
<b>Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere langfristige Vermögenswerte sowie in Konzernunternehmen in TEUR</b> (capital expenditure)	12.763	11.816	+8,0 %
	<b>31.03.2019</b>	<b>31.03.2018</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Eigenkapitalquote<sup>2</sup></b> (equity ratio)	60,6 %	57,4 %	+5,6 %
<b>Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR<sup>3</sup></b> (trade working capital)	111.130	108.625	+2,3 %
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> (headcount)	1.397	1.384	+0,9 %

- Mit 171,5 Mio. verkauften Flaschen – umgerechnet auf durchschnittliche 1/1-Flaschen – liegt die Absatzmenge leicht über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (170,9 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse stiegen um 6,2 % auf EUR 261,8 Mio. an, was überwiegend auf Preiserhöhungen zurückzuführen ist.
- Die Rohmarge ist um rund 6,8 % auf EUR 112,3 Mio. angestiegen.
- Das EBIT liegt mit EUR 20,2 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 20,8 Mio.).
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von EUR 19,2 Mio. auf rund EUR 21,2 Mio. angestiegen, was überwiegend aus Änderungen des Nettoumlaufvermögens resultiert.
- Die Eigenkapitalquote liegt bei 60,6 % gegenüber 57,4 % zum vergleichbaren Vorjahresstichtag.

<sup>1</sup> Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse

<sup>2</sup> Eigenkapital zu Bilanzsumme

<sup>3</sup> Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Wirtschaftliches Umfeld, Geschäftsverlauf und Ausblick</b>	<b>4</b>
<b>Konzernbilanz zum 31. März 2019</b>	<b>9</b>
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>10</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>11</b>
<b>Konzernerneigenkapitalveränderungsrechnung</b>	<b>12</b>
<b>Konzernkapitalflussrechnung</b>	<b>13</b>
<b>Segmentberichterstattung</b>	<b>14</b>

# WIRTSCHAFTLICHES UMFELD, GESCHÄFTSVERLAUF UND AUSBLICK

## **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Das Wachstum der Weltwirtschaft zeigt sich Anfang 2019 – nach einer Abkühlung im Jahresverlauf 2018 – insgesamt weiterhin verhalten. Nach wie vor ist die Entwicklung von Unterschieden bei der konjunkturellen Dynamik einzelner Länder geprägt. So profitierten die privaten Haushalte in den USA von rückläufigen Arbeitslosenzahlen und Reallohnzuwächsen; daneben wirkt sich auch die Anfang 2018 in Kraft getretene Steuerreform positiv auf die Konjunktur aus. Dagegen hat sich das Wachstum in den Ländern des Euroraums weiter abgeschwächt. Neben möglichen Risiken aus einer weiteren Eskalation des Zoll- und Handelsstreits mit den USA belasten dort nach wie vor Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union die Erwartungen. Auch in China wird sich das Wachstum weiter verlangsamen. Entsprechend hat der IWF im April 2019 seine Prognosen erneut nach unten korrigiert und erwartet nunmehr ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,3 % für 2019 und 3,6 % für 2020. Die Prognosen für den Euroraum liegen für diese beiden Jahre bei einem Wachstum von jeweils rund 1,0 % bis 1,6 %.

Wenngleich das Konsumklima in Deutschland weiterhin von steigenden Realeinkommen, einer guten Arbeitsmarktsituation, niedrigen Preissteigerungsraten sowie anhaltend günstigen Finanzierungsbedingungen profitiert, haben dämpfende Einflüsse insbesondere von außenwirtschaftlicher Seite das Wirtschaftswachstum belastet. Entsprechend wird für 2019 nur noch ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts zwischen 0,5 % und 1,2 % erwartet. Für 2020 liegen die Prognosen zwischen 1,0 % und 2,0 %.

Auch in Frankreich bleibt das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts schwach, was hauptsächlich auf die Entwicklung der privaten Konsumausgaben zurückzuführen ist. Dämpfend wirken zudem die landesweiten Unruhen und Proteste der „Gelbwesten“-Bewegung. Neben Unsicherheiten über die weitere Umsetzung angekündigter Reformen belasten auch hier Unwägbarkeiten aus dem Handelsstreit mit den USA sowie im Zusammenhang mit dem Brexit die Erwartungen. Für 2019 und 2020 wird jeweils ein Wirtschaftswachstum zwischen 1,1 % und 1,4 % prognostiziert.

Polen gehört nach wie vor zu den dynamischsten Volkswirtschaften in Europa. Die Binnennachfrage profitiert insbesondere vom Beschäftigungswachstum und steigenden Reallohnen bei niedriger Inflation, und auch ein Anstieg der Investitionen stützt das Wirtschaftswachstum. Allerdings ist in bestimmten Bereichen bereits ein Fachkräftemangel zu beobachten, was zu einer Abschwächung der konjunkturellen Dynamik führt. Insofern liegen die Wachstumsprognosen für 2019 und 2020 jeweils zwischen 2,6 % und 3,8 %.

Das Bruttoinlandsprodukt in Rumänien ist in 2018 um rund 3,5 % angestiegen. Wachstumstreiber sind sowohl der private Konsum, gestützt von steigenden Reallohnen und einer rückläufigen Arbeitslosenzahl, als auch steigende Investitionen. Auch für 2019 und 2020 wird erwartet, dass sich diese expansive Entwicklung weiter fortsetzt; entsprechend wird für diese Jahre jeweils ein Wirtschaftswachstum zwischen 3,2 % und 3,8 % prognostiziert.

## **Geschäftsverlauf**

Der Schloss Wachenheim-Konzern gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Schaumwein und Perlwein in Europa und der Welt. Weitere Sortimentsbereiche der Unternehmensgruppe sind Wein, entalkoholisierte Sparklings und Weine, Wermut, Cider, Spirituosen sowie andere weinhaltige Getränke. Darüber hinaus werden auch Kindergetränke hergestellt und vertrieben.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 liegt die Zahl der verkauften Flaschen – umgerechnet in durchschnittliche 1/1 Flaschen – mit 171,5 Mio. Flaschen konzernweit leicht über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (170,9 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse sind dagegen um EUR 15,3 Mio. bzw. 6,2 % auf EUR 261,8 Mio. angestiegen. Dies ist überwiegend auf Preiserhöhungen zurückzuführen, die wir bei vielen Produkten aufgrund von Preissteigerungen in unseren Beschaffungsmärkten – insbesondere bei Wein für die Ernte 2017 – umsetzen mussten, und die sich aufgrund der Produktionsabläufe für große Teile unserer Sortimente erst zeitversetzt auswirken. Die Rohmarge liegt mit EUR 112,3 Mio. um 6,8 % über dem Niveau des Vorjahres (EUR 105,2 Mio.).

Das EBIT liegt bei EUR 20,2 Mio. nach EUR 20,8 Mio. in den ersten drei Quartalen 2017/18. Gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge haben sich insbesondere Rückgänge bei den sonstigen betrieblichen Erträgen um EUR 3,3 Mio. ausgewirkt, überwiegend aufgrund von im Vorjahr enthaltenen Versicherungserstattungsansprüchen um deutschen Teilkonzern, Gewinnen aus Anlagenabgängen in Frankreich und aus der Veräußerung einer Immobilie in Deutschland sowie Zahlungseingängen auf ausgebuchte Forderungen in Ostmitteleuropa. Der Personalaufwand ist um rund EUR 2,2 Mio. angestiegen; hierzu haben neben Lohn- und Gehaltssteigerungen auch höhere Mitarbeiterzahlen überwiegend in Ostmitteleuropa beigetragen. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben hauptsächlich höhere Ausgangsfrachten sowie gestiegene Aufwendungen für Werbung und vertriebsbezogene Dienstleistungen zu einem Anstieg um rund EUR 2,0 Mio. gegenüber den ersten neun Monaten 2017/18 geführt.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum leicht verbessert. Auch der Ertragsteueraufwand war gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig; hier waren in 2017/18 Aufwendungen im Zusammenhang mit Anpassungen der latenten Steuerpositionen aufgrund von Änderungen in den relevanten Steuergesetzen in Polen von rund EUR 0,8 Mio. enthalten.

Insgesamt liegt der Konzernjahresüberschuss mit rund EUR 14,4 Mio. leicht unter dem Niveau der ersten neun Monate 2017/18 (EUR 14,6 Mio.). Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) liegt bei EUR 1,18 (Vorjahr EUR 1,24).

## **Teilkonzern Deutschland**

Der Gesamtabsatz im Teilkonzern Deutschland lag mit 60,5 Mio. Flaschen leicht unter dem Niveau der ersten drei Quartale 2017/18 (62,6 Mio. Flaschen). Der Rückgang betrifft nahezu alle Produktkategorien und steht im Zusammenhang mit Preiserhöhungen, die wir infolge der gestiegenen Rohstoffpreise bei zahlreichen Produkten umsetzen mussten. Bedingt durch diese Preiserhöhungen sind die Umsatzerlöse dagegen um 4,9 % auf EUR 87,3 Mio. angestiegen.

Die Rohmarge ist gegenüber den ersten neun Monaten 2017/18 um 7,3 % angestiegen. Hier war das Vorjahr mit Einschränkungen unserer Lieferfähigkeit, insbesondere bei Robby Bubble, aufgrund eines technischen Defekts an einer unserer Produktionsanlagen belastet, was auch zu Abwertungen nicht verkaufsfähiger Produkte und damit zu einem höheren Materialaufwand geführt hat. Korrespondierend waren in 2017/18 Erstattungsansprüche aus unserer entsprechenden Versicherungspolice zu erfassen, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten waren, was ausschlaggebend ist für den Rückgang dieser Position gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Aufgrund von Lohn- und Gehaltssteigerungen und einer leicht höheren Mitarbeiterzahl sind die Personalaufwendungen um EUR 0,9 Mio. angestiegen. Gegenläufig haben sich überwiegend geringere Instandhaltungsaufwendungen (um EUR 0,4 Mio.) sowie rückläufige Aufwendungen für Werbung (um EUR 0,3 Mio.) ausgewirkt. Insgesamt liegt das Betriebsergebnis (EBIT) der ersten drei Quartale 2018/19 mit EUR 3,4 Mio. deutlich über dem Niveau des Vorjahres (EUR 2,5 Mio.).

### **Teilkonzern Frankreich**

Der Absatz im französischen Teilkonzern liegt mit 52,7 Mio. Flaschen leicht unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (53,4 Mio. Flaschen). Während die Absätze von eigenen Markenprodukten weiter gesteigert werden konnten, waren die Volumina an Handelseigenmarken in 2018/19 erneut rückläufig. Bedingt durch Änderungen im Produktmix, aber auch aufgrund von Preiserhöhungen, die wir infolge der Weinpreiserhöhungen für die Ernte 2017 auch in Frankreich umsetzen mussten, konnte eine Umsatzsteigerung um 5,2 % auf EUR 80,0 Mio. erzielt werden. Die Rohmarge hat sich um 4,2 % oder EUR 1,3 Mio. auf rund EUR 32,0 Mio. verbessert.

In den ersten neun Monaten 2018/19 wurde ein EBIT von EUR 4,8 Mio. nach EUR 5,0 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge haben sich überwiegend höhere Personalaufwendungen (um EUR 0,4 Mio.) sowie höhere Werbeaufwendungen (um EUR 0,4 Mio.) ausgewirkt. Daneben waren in den sonstigen betrieblichen Erträgen des Vorjahres Gewinne aus Anlagenabgängen in Höhe von EUR 0,2 Mio. enthalten.

### **Teilkonzern Ostmitteleuropa**

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa konnte der Absatz insbesondere aufgrund anhaltend positiver Entwicklungen des Sparkling- sowie des Weingeschäfts in Polen um rund 5,0 % auf 62,6 Mio. Flaschen gesteigert werden (Vorjahr 59,6 Mio. Flaschen). Bedingt durch Preiserhöhungen, aber auch aufgrund von Produktmixänderungen sind die Umsatzerlöse überproportional um 7,9 % bzw. EUR 7,3 Mio. auf rund EUR 99,3 Mio. angestiegen. Die Rohmarge liegt mit EUR 43,9 Mio. um EUR 3,3 Mio. über dem Niveau der ersten drei Quartale 2017/18.

Das EBIT des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns liegt mit rund EUR 12,1 Mio. leicht unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (EUR 12,3 Mio.). Auch hier haben sich – gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge – höhere Personalaufwendungen (um EUR 0,9 Mio.) sowie Kostensteigerungen bei den Sach-, Werbe- und Vertriebsaufwendungen belastend auf das Ergebnis ausgewirkt. Daneben waren im Vorjahr Erträge aus Zahlungseingängen auf ausgebuchte Forderungen von rund EUR 0,4 Mio. enthalten.

### **Übrige Aktivitäten**

Im Segment „Übrige Aktivitäten“, in dem die zurzeit nicht operativ genutzten Liegenschaften der Unternehmensgruppe ausgewiesen werden, wurde ein nahezu ausgeglichenes EBIT erzielt (Vorjahr EUR 1,0 Mio.). Der Rückgang resultiert aus einem im Vorjahr enthaltenen Gewinn aus der Veräußerung einer Liegenschaft in Edenkoben/Deutschland.

### **Investitionen und Finanzierung**

In den ersten drei Quartalen 2018/19 liegt der Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens mit rund EUR 21,8 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres (EUR 21,1 Mio.). Auch der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich von EUR 19,2 Mio. auf EUR 21,2 Mio. erhöht. Ursächlich hierfür war insbesondere ein rückläufiges Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen), was wesentlich auf gesunkene Weinpreise für die Ernte 2018 zurückzuführen ist.

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie für den Erwerb von Konzernunternehmen liegen mit insgesamt EUR 12,8 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres (EUR 11,8 Mio.). Nachdem bereits im ersten Halbjahr 2017/18 die Anteilsmehrheit an der Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG erworben wurde, erfolgte im Dezember 2018 der Erwerb der übrigen Anteile an dieser Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Januar 2019 zu einem Kaufpreis von rund EUR 3,8 Mio. Daneben wurden EUR 9,0 Mio. in die weitere Modernisierung unserer Produktionskapazitäten in allen operativen Teilkonzernen sowie in neue IT-Systeme investiert.

Die Nettoverschuldung (kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel) ist gegenüber dem 30. Juni 2018 um EUR 2,0 Mio. auf EUR 40,0 Mio. zurückgegangen. Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG sowie an Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen belaufen sich auf rund EUR 6,6 Mio. (Vorjahr EUR 6,4 Mio.).

### **Chancen- und Risikobericht**

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2017/18 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken für den Konzern (Abschnitt „Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung“, Seite 34 ff. im Konzern-Geschäftsbericht 2017/18) keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

### **Nachtragsbericht**

Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag 31. März 2019 eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schloss Wachenheim-Konzerns von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

## **Prognosebericht**

Trotz Preiserhöhungen, die wir infolge der Entwicklung der Preise für Wein (Ernte 2017) und anderer für uns relevanter Rohstoffe umsetzen mussten, konnten wir auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018/19 unsere Absatzmengen gegenüber dem Vorjahr konzernweit leicht steigern und damit den Trend aus dem zweiten Quartal fortsetzen. Getragen wurde dies von einer erneut starken Geschäftsentwicklung in Ostmitteleuropa, während insbesondere in Frankreich leicht rückläufige Absätze aufgrund der Entwicklung bei den Handelseigenmarken zu verzeichnen waren. Dies haben wir aufgrund des Auslaufens entsprechender Verträge auch erwartet.

Die Weinpreise der Ernte 2018 waren in den meisten für uns wichtigen Anbaugebieten spürbar rückläufig, wobei sich dies aufgrund unserer Produktionsabläufe insbesondere in Deutschland erst zeitverzögert auf unser Geschäft auswirkt. Daher beeinflussen dort die hohen Preise der Ernte 2017 weiterhin unsere Geschäftsentwicklung; dämpfend wirkt zudem eine sich zunehmend abzeichnende Abschwächung der konjunkturellen Dynamik in Deutschland und anderen für uns wichtigen Absatzländern. Insofern erwarten wir für den deutschen Teilkonzern im vierten Quartal eine leichte Abschwächung der Geschäftsentwicklung gegenüber dem Vorjahr. Auch in Frankreich wird das Absatzvolumen in den letzten drei Monaten 2018/19 leicht rückläufig sein, bedingt durch die Entwicklung im Handelseigenmarkengeschäft. Dagegen gehen wir in Ostmitteleuropa von einer weiterhin leicht aufwärts gerichteten Entwicklung aus.

Insgesamt erwarten wir für das gesamte Geschäftsjahr 2018/19 konzernweit jedoch weiterhin gegenüber 2017/18 stabile Absatzvolumina. Aufgrund von Preissteigerungen und Änderungen im Produktmix werden die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr dagegen leicht ansteigen. Weiterhin gehen wir für 2018/19 nach wie vor von einem stabilen operativen Ergebnis (EBIT) und einem stabilen Konzernjahresüberschuss jeweils auf dem hohen Niveau des Geschäftsjahres 2017/18 aus. Wir weisen allerdings darauf hin, dass äußere Einflüsse, insbesondere aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie aus der Entwicklung der Währungen in Ostmitteleuropa, diese Prognose in die eine oder andere Richtung beeinflussen können.

Trier, den 14. Mai 2019

Der Vorstand



## KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2019

<b>Aktiva</b>	<b>31.03.2019</b>	<b>30.06.2018</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	72.668	70.292
Immaterielle Vermögenswerte	88.864	89.145
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.980	3.070
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	950	1.054
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	1.276	1.279
Latente Steuern	946	488
	<b>167.684</b>	<b>165.328</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	96.104	98.704
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.192	58.013
Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	831	684
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	5.498	7.349
Liquide Mittel	7.317	7.760
	<b>161.942</b>	<b>172.510</b>
	<b>329.626</b>	<b>337.838</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.03.2019</b>	<b>30.06.2018</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	50.054	50.054
Kapitalrücklage	4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	110.149	104.746
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-509	-799
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	35.480	32.996
	<b>199.744</b>	<b>191.567</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	2.562	2.750
Sonstige Rückstellungen	613	679
Finanzverbindlichkeiten	19.715	24.470
Sonstige Verbindlichkeiten	338	4.240
Latente Steuern	10.070	9.487
	<b>33.298</b>	<b>41.626</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Sonstige Rückstellungen	2.284	3.846
Finanzverbindlichkeiten	27.579	25.265
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.166	41.423
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.667	1.409
Sonstige Verbindlichkeiten	27.888	32.702
	<b>96.584</b>	<b>104.645</b>
	<b>329.626</b>	<b>337.838</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2018/19 TEUR	2017/18 TEUR	2018/19 TEUR	2017/18 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>66.707</b>	<b>64.175</b>	<b>261.820</b>	<b>246.565</b>
Bestandsveränderung	1.326	11.946	-4.849	2.495
Materialaufwand	-38.484	-47.627	-144.640	-143.880
<b>Rohmarge</b>	<b>29.549</b>	<b>28.494</b>	<b>112.331</b>	<b>105.180</b>
Sonstige betriebliche Erträge	777	976	2.909	6.219
Personalaufwand	-12.452	-11.890	-39.636	-37.419
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.307	-2.270	-7.029	-6.816
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.759	-13.902	-48.339	-46.345
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>808</b>	<b>1.408</b>	<b>20.236</b>	<b>20.819</b>
Ergebnis aus der Equity-Methode	-35	-38	-105	-98
Finanzerträge	25	85	159	181
Finanzaufwendungen	-323	-355	-1.132	-1.290
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>475</b>	<b>1.100</b>	<b>19.158</b>	<b>19.612</b>
Ertragsteuern	-171	-255	-4.805	-5.016
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>304</b>	<b>845</b>	<b>14.353</b>	<b>14.596</b>
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	41	432	9.363	9.793
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesell- schafter	263	413	4.990	4.803
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert (in EUR)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,06</b>	<b>1,18</b>	<b>1,24</b>
<b>Ergebnis je Aktie – verwässert (in EUR)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,06</b>	<b>1,18</b>	<b>1,24</b>
<b>Ausgegebene Stamm-Stückaktien (in Tausend)</b>	<b>7.920</b>	<b>7.920</b>	<b>7.920</b>	<b>7.920</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2018/19 TEUR	2017/18 TEUR	2018/19 TEUR	2017/18 TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>304</b>	<b>845</b>	<b>14.353</b>	<b>14.596</b>
Veränderungen versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen	-	-	-	13
<b>Nicht reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>13</b>
Währungsdifferenzen	-360	-510	380	-3
<b>Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge</b>	<b>-360</b>	<b>-510</b>	<b>380</b>	<b>-3</b>
<b>Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)</b>	<b>-360</b>	<b>-510</b>	<b>380</b>	<b>10</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-56</b>	<b>335</b>	<b>14.733</b>	<b>14.606</b>
davon Anteile der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-80	91	9.653	9.885
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	24	244	5.080	4.721

## KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichne- tes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrück- lagen und Konzern- jahres- überschuss	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Anteile nicht be- herrschender Gesell- schafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 01.07.2017</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>97.689</b>	<b>118</b>	<b>31.250</b>	<b>183.681</b>
Konzernjahresüberschuss	-	-	9.793	-	4.803	14.596
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	92	-82	10
Konzerngesamtergebnis	-	-	9.793	92	4.721	14.606
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.802	-	-2.569	-6.371
Übrige Veränderungen	-	-	-256	-	191	-65
<b>Stand 31.03.2018</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>103.424</b>	<b>210</b>	<b>33.593</b>	<b>191.851</b>
<b>Stand 01.07.2018</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>104.746</b>	<b>-799</b>	<b>32.996</b>	<b>191.567</b>
Konzernjahresüberschuss	-	-	9.363	-	4.990	14.353
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	290	90	380
Konzerngesamtergebnis	-	-	-	290	5.080	14.733
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.960	-	-2.596	-6.556
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.03.2019</b>	<b>50.054</b>	<b>4.570</b>	<b>110.149</b>	<b>-509</b>	<b>35.480</b>	<b>199.744</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	I.-III. Quartal 2018/19 TEUR	I.-III. Quartal 2017/18 TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>14.353</b>	<b>14.596</b>
Zuzüglich/abzüglich:		
Abschreibungen / Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanla- gen	7.029	6.816
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-188	-191
Veränderung latente Steueransprüche	-458	55
Veränderung latente Steuerschulden	583	1.804
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	105	98
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-119	-1.129
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	458	-964
<b>Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>21.763</b>	<b>21.085</b>
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	9.954	-2.678
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-10.563	753
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>21.154</b>	<b>19.160</b>
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-8.983	-4.415
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Konzernunternehmen	-3.780	-7.401
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und ande- ren langfristigen Vermögenswerten	257	1.329
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.506</b>	<b>-10.487</b>
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-2.441	-1.220
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-3.960	-3.802
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an nicht beherrschende Gesellschafter	-2.596	-2.569
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	-	209
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-8.997</b>	<b>-7.382</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-349</b>	<b>1.291</b>
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	-94	10
<b>Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-443</b>	<b>1.301</b>
Liquide Mittel am Anfang der Periode	7.760	5.700
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>7.317</b>	<b>7.001</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

I.-III. Quartal 2018/19	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Übrige	Eliminie-	Gesamt
	TEUR	TEUR	europa	Aktivitäten	rungen	
Außenumsatzerlöse	85.937	76.574	99.309	-	-	261.820
Innenumsatzerlöse	1.356	3.439	-	-	-4.795	-
Gesamtumsatzerlöse	87.293	80.013	99.309	-	-4.795	261.820
Bestandsveränderungen	72	-2.302	-2.619	-	-	-4.849
Materialaufwand	-50.958	-45.671	-52.789	-	4.778	-144.640
Sonstige betriebliche Erträge	2.445	80	536	31	-183	2.909
Personalaufwand	-14.819	-10.859	-13.954	-4	-	-39.636
Abschreibungen	-2.230	-2.515	-2.269	-24	9	-7.029
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.425	-13.981	-16.069	-47	183	-48.339
<b>Operatives Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>3.378</b>	<b>4.765</b>	<b>12.145</b>	<b>-44</b>	<b>-8</b>	<b>20.236</b>
Ergebnis aus der Equity-Methode	-105	-	-	-	-	-105
Finanzerträge	2.443	2	145	-	-2.431	159
Finanzaufwendungen	-637	-135	-283	-76	-1	-1.132
<b>Segmentergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>5.079</b>	<b>4.632</b>	<b>12.007</b>	<b>-120</b>	<b>-2.440</b>	<b>19.158</b>
Ertragsteuern	-720	-1.382	-2.726	19	4	-4.805
<b>Segmentergebnis nach Steuern</b>	<b>4.359</b>	<b>3.250</b>	<b>9.281</b>	<b>-101</b>	<b>-2.436</b>	<b>14.353</b>

I.-III. Quartal 2017/18	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-	Übrige	Eliminie-	Gesamt
	TEUR	TEUR	europa	Aktivitäten	rungen	
Außenumsatzerlöse	82.074	72.469	92.022	-	-	246.565
Innenumsatzerlöse	1.147	3.586	-	-	-4.733	-
Gesamtumsatzerlöse	83.221	76.055	92.022	-	-4.733	246.565
Bestandsveränderungen	2.755	604	-864	-	-	2.495
Materialaufwand	-52.055	-45.898	-50.605	-	4.678	-143.880
Sonstige betriebliche Erträge	4.108	323	794	1.150	-156	6.219
Personalaufwand	-13.889	-10.431	-13.090	-9	-	-37.419
Abschreibungen	-2.267	-2.461	-2.073	-24	9	-6.816
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.387	-13.162	-13.840	-105	149	-46.345
<b>Operatives Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>2.486</b>	<b>5.030</b>	<b>12.344</b>	<b>1.012</b>	<b>-53</b>	<b>20.819</b>
Ergebnis aus der Equity-Methode	-98	-	-	-	-	-98
Finanzerträge	2.170	14	146	-	-2.149	181
Finanzaufwendungen	-735	-138	-316	-101	-	-1.290
<b>Segmentergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>3.823</b>	<b>4.906</b>	<b>12.174</b>	<b>911</b>	<b>-2.202</b>	<b>19.612</b>
Ertragsteuern	-407	-1.236	-3.106	-275	8	-5.016
<b>Segmentergebnis nach Steuern</b>	<b>3.416</b>	<b>3.670</b>	<b>9.068</b>	<b>636</b>	<b>-2.194</b>	<b>14.596</b>